

I	EINLEITUNG	1
1	PROBLEMAUFRIß	1
	1.1 <i>Die Kohärenz von politisch-gesellschaftlichem Funktions- und begrifflichem Bedeutungswandel des Turnens im 19. Jahrhundert.....</i>	<i>1</i>
	1.2 <i>Die Institutionalisierung und Instrumentalisierung des Schulturnens im Kontext der Nationalstaatsbildung und -konsolidierung.....</i>	<i>9</i>
	1.3 <i>Der regionalhistorische Kontext</i>	<i>19</i>
2	FORSCHUNGS-LAGE UND ZIELE DER VORLIEGENDEN ARBEIT	22
3	QUELLEN UND LITERATUR	31

II DAS INSTITUTIONELLE BEZUGSFELD: DIE VOLKSSCHULE IM PREUSSISCHEN REGIERUNGSBEZIRK KASSEL..... 41

1	<u>ZUR VORGESCHICHTE: DIE ENTWICKLUNG DES VOLKSSCHULWESENS IM KURFÜRSTENTUM HESSEN 1803-1866</u>	<u>41</u>
	1.1 <i>Die kurhessische Volksschulpolitik</i>	<i>41</i>
	1.1.1 <i>Die Zeit von 1803 bis 1848/49.....</i>	<i>41</i>
	1.1.2 <i>Die kurhessische Volksschule zwischen Reaktion und Annexion 1850 bis 1866.....</i>	<i>52</i>
	1.2 <i>Die seminaristische Lehrerausbildung.....</i>	<i>63</i>
	1.3 <i>Die kurhessische Schulwirklichkeit</i>	<i>83</i>
	1.3.1 <i>Die Unterrichtspraxis</i>	<i>84</i>
	1.3.2 <i>Die wirtschaftliche und soziale Situation der Lehrer.....</i>	<i>91</i>
2	DIE ENTWICKLUNG DES VOLKSSCHULWESENS IM PREUSSISCHEN REGIERUNGSBEZIRK KASSEL 1867-1900	97
	2.1 <i>Die erste Phase der politisch-pädagogischen Integration des neugeschaffenen Regierungsbezirks Kassel (1867-1872).....</i>	<i>97</i>
	2.1.1 <i>Die grundlegenden verwaltungstechnischen Maßnahmen.....</i>	<i>97</i>
	2.1.2 <i>Die Verbindung der kurhessischen und preußischen Volksschulstrukturen.....</i>	<i>100</i>
	2.1.3 <i>Erste erziehungspolitische Normierungs- und Vereinheitlichungsversuche</i>	<i>103</i>
	2.2 <i>Die Normierung und Vereinheitlichung der Volksschuleinrichtung und der Erziehungsziele nach den Allgemeinen Bestimmungen.....</i>	<i>115</i>
	2.2.1 <i>Die Schulordnungen im Regierungsbezirk Kassel.....</i>	<i>115</i>

2.2.2	Die politisch-pädagogische Funktion von Volksschule und Volksschullehrerschaft.....	122
2.2.2.1	Die Indoktrination und Disziplinierung der Volksschullehrerschaft.....	122
2.2.2.2	Die Volksschule als Kultivierungs- und Disziplinierungsanstalt	141
2.2.2.3	Die erziehungspolitische Bekämpfung der Sozialdemokratie.....	152
2.2.2.4	Nationalpatriotische Erziehung	159
2.2.2.5	Die Volksschullehrer und der <i>Einjährig-Freiwilligen-Dienst</i>	173

III FUNKTION UND BEDEUTUNG DES SCHULTURNENS 181

1	<u>ZUR VORGESCHICHTE: DIE ANFÄNGE DES TURNUNTERRICHTS IM KURFÜRSTENTUM HESSEN 1803-1866. ADMINISTRATIVE BESTIMMUNGEN UND TATSÄCHLICHE ENTWICKLUNG.....</u>	181
1.1	<i>Zwischen Restauration und Revolution. Die Zeit von 1815 bis 1848</i>	181
1.2	<i>Von der Revolution zur Annexion. Die Entwicklung zwischen 1848 und 1866</i>	191
2	DIE INSTITUTIONALISIERUNG DES TURNUNTERRICHTS. RAHMENBEDINGUNGEN UND STRUKTURELLE ENTWICKLUNG 1867-1900	208
2.1	<i>Der Zeitraum zwischen Annexion und Reichsgründung (1867-1871).....</i>	208
2.1.1	Die Einführung des „Neuen Leitfadens“	208
2.1.2	Der Turnunterricht in den Stadtschulen.....	214
2.1.3	Das Turnen in den ländlichen Volksschulen.....	231
2.2	<i>Die Hauptinstitutionalisierungsphase (1871-1882).....</i>	234
2.2.1	Der Schulturnerlaß der kgl. Reg., Abt. f. Kirchen- und Schulsachen, vom 24. März 1871	234
2.2.2	Die Konfliktfelder der Turnunterrichts-Institutionalisierung	239
2.2.2.1	Die Beschaffung von Turnplätzen und Turngeräten	239
2.2.2.2	Der Turnlehrermangel und der Widerstand der unfreiwillig zur Erteilung des Turnunterrichts verpflichteten Lehrer	249
2.2.2.3	Die Haltung der Bevölkerung zum Turnunterricht.....	259
2.2.2.4	Die Einstellung der „Herren Geistlichen“ zum Turnen.....	262
2.2.2.5	Die Auseinandersetzung um die Turnlehrer-Remuneration	274

2.3	<i>Der Status quo der Turnunterrichts-Institutionalisierung im Jahre 1882 und die Entwicklung nach dem Spielerlaß vom 27. Oktober 1882</i>	294
3	DER TURNLEHRER IM POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN KONTEXT.....	302
3.1	<i>Die Professionalisierung der Turnlehrer-Ausbildung</i>	302
3.1.1	Die seminaristische Turnlehrer-Ausbildung.....	302
3.1.1.1	Konzeption und Entwicklung der seminaristischen Turnlehrausbildung in Preußen	302
3.1.1.2	Das Turnen in den Seminaren des Kurfürstentums Hessen und im Regierungsbezirk Kassel (Homberg, Schlüchtern und Fulda).....	312
3.1.2	Turnkurse für im Amt stehende Elementarlehrer	319
3.1.2.1	Administrative Zielsetzungen.....	319
3.1.2.2	Teilnehmer an den in der Provinz Hessen-Nassau durchgeführten Turnlehrerkursen aus dem Regierungsbezirk Kassel. Modalitäten und Frequentierung	322
3.1.2.3	Teilnehmerberichte zur didaktisch-methodischen Gestaltung der Turnkurse	341
3.1.3	Turnlehrer-Prüfungen nach dem Reglement vom 29. März 1866	361
3.1.3.1	Administrative Zielsetzungen.....	361
3.1.3.2	Turnlehrerprüfungs-Teilnehmer aus dem Regierungsbezirk Kassel	363
3.1.4	Die Ausbildung an der „Königlichen Central-Turn-Anstalt“ und an der „Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt“	372
3.1.4.1	Administrative Zielsetzungen.....	372
3.1.4.2	Die Frequentierung dieser Ausbildungsmöglichkeit von Lehrern aus dem Regierungsbezirk Kassel.....	375
3.2	<i>Organisation und politische Funktion der Turnlehrer</i>	387
3.2.1	Der „Turnlehrerverein für das südliche Hannover und die Provinz Hessen“	389
3.2.2	Die erziehungspolitische Aufgabe der Turnlehrer	404
4	DIE INSTRUMENTALISIERUNG DES TURNUNTERRICHTS. STAATLICHE ZWECKSETZUNG UND TURNUNTERRICHTS-WIRKLICHKEIT	411
4.1	<i>Turnunterricht und Nationalstaatsbildung</i>	411
4.2	<i>Turnen und „sittliche Bildung“</i>	417

4.3	<i>Schulturnen, Disziplinierung und Wehrtüchtigung</i>	427
4.3.1	Die originär preußische Affinität Schule - Turnen - Militär.....	427
4.3.1.1	<u>Die historischen Wurzeln</u> : Von den preußischen Reformen bis zur Reichsgründung	427
4.3.1.2	Der Turnunterricht im Deutschen Kaiserreich	440
4.3.2	Ein Beispiel der Disziplinierung des Körpers: Das STABTURNEN im Dienste autoritärer Erziehung.....	455
4.3.2.1	Die Einengung des Stabturnens auf wehrpropädeutische Übungsformen ab den 1860er Jahren	455
4.3.2.2	Exerzier- und Waffenübungen mit dem (Eisen-) Stab	459
4.4	<i>Alternativen zum „preußischen“ Turnunterricht</i>	465
4.4.1	„Gesundheits-Gymnastik“	466
4.4.2	Die Spielbewegung	473
4.5	<i>Die tatsächliche inhaltliche Gestaltung des Turnunterrichts</i>	490
4.5.1	Die Unterrichtsinhalte um 1871	490
4.5.2	Die Turnunterrichts-Wirklichkeit im Spiegel einer Schulvisitation: Normierungs- und Qualitätskontrolle	495
4.5.3	Der Kinderkörper im Rahmen von Schulfesten und Schulfesten	505

**IV ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE: DIE
BEDEUTUNG DES TERMINUS *TURNEN* IM KONTEXT DER
INSTITUTIONALISIERUNG UND INSTRUMENTALISIERUNG DES
TURNUNTERRICHTS 513**

V ANHANG (DOKUMENTE UND TABELLEN)..... 539

*Nr. 1: „Nachweisung der zur amtlichen Kenntniß der königlichen Regierung zu Cassel
gelangten Vergehen von Volksschullehrern in den Jahren 1868 bis einschl 1878“ (1879) 539*

*Nr. 2: „Nachweisung über die Einführung des Turnunterrichts an den städtischen
Knabenschulen des Regierungs-Bezirks Cassel“ (1869) 549*

Nr. 3: Elementarlehrer aus dem Regierungsbezirk Kassel, die erfolgreich an den Turnlehrerprüfungen nach dem Reglement vom 29. März 1866 in Berlin teilgenommen haben..... 554

Nr. 4: Übersicht der Elementarlehrer aus dem Ressort der kgl. Reg., Abt. f. Kirchen- und Schulsachen, die an den sechsmonatigen Turnkursen an der Königlichen Central-Turn-Anstalt und an der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin zwischen 1867 und 1900 teilgenommen haben 555

Nr. 5: Nicht akademisch vorgebildete Turnlehrer an höheren Lehranstalten im Regierungsbezirk Kassel (zwischen 1866 und 1900)..... 557

Nr. 6: Schreiben des Landrats zu Melsungen an die kgl. Reg., Abt. f. Kirchen- u. Schulsachen, betreffend „den Versuch der Einführung einer Gesundheitsgymnastik in den Schulen“ (19. April 1879)..... 563

VI QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS 565

1	ARCHIVALIEN.....	565
2	QUELLENEDITIONEN UND ZEITGENÖSSISCHE LITERATUR	569
2.1	<i>Gedruckte Quellen.....</i>	569
2.2	<i>Zeitgenössische Literatur</i>	571
2.3	<i>Zeitgenössische Periodika und Statistiken</i>	590
2.4	<i>Jahresberichte/Festschriften einzelner Schulen und Seminare.....</i>	591
2.5	<i>Vereinsfestschriften</i>	592
3	LITERATUR.....	593